

er die zeit damit zubringen muste, das er sich (in der Sylvie<sup>9</sup> Cabinet) muste abmahlen laßen, in klein, durch Augustum<sup>10</sup>, welcher ihn dan wohl getroffen. Den abendt aber, weil er Seinem Lustigen humor nach, nicht lang still oder sehr gravithetisch sein kan noch will, so wardt ihm vndt der Companie zur Zeit vertreib, allerley lauffendt vndt sitzendt Spiel angefengt<sup>11</sup>. vnd damit desto mehr frauen zimmers darbey wehre Ließen wir Saurzäpfgen<sup>12</sup>, (welche Seindt<sup>13</sup> der Methine<sup>14</sup> abreißen, alhier bey der Fr: Köttschin<sup>15</sup> ist) (mehr zum poßen) hierauf kommen, welcher *Clidamants* hofmeister, ein gleißenthall<sup>16</sup> (nur Sie zu vexieren Sie abereß vor erst halb auf nahm<sup>17</sup>) ziemlich amour machte, also das wier mit ihr gute kurtzweil hatten. Darauf zog *Clidamant* nach Weimar mit versprechen inkurtzen wieder herzu kommen, [75v] Wenig Tage nach demselbigen, kahn die *Galathée*<sup>18</sup> her, brachte aber niemandt mitt als ihr Jüngste Schwester<sup>19</sup>, die sonst noch bey der Amasis ist, itzo aber nur solange bey ihr wahr, biß die Amasis auß dennemarck wieder kommen, welches nun auch geschehen. Vber das hette Sie nur 2 Jungfrawen bey Sich, dan die *Melide*<sup>20</sup> wieder von ihr, zu ihren Eltern gezogen[.] ihre von Adel waren; M: werner han jhr Kammer Jungker<sup>21</sup> wüstenhof, vndt dan noch ein Sawerteig,<sup>22</sup> *Cæsar* aber, sonst *Priscus* genandt,<sup>23</sup> war auch hier mitt, welcher itzo raht bey dem *Administratore* wirdt; der *Galathée* ahnkunfft soltt zwar heimlich Sein, wie Sie dan auch keinen Furir Zettul noch nichts vorahn geschickt, sondern vnß nur vberraschen wollen; weil wir aber, von einem ortt ein wenig avis bekommen hatten als schickten wir vnß zu der ahnkunfft vndt ritten ihr sampt den herren vndt *Cavalliri* entgegen. Vnser frawen zimmer, darundter *Madonthe* vndt *Clarine* auch waren, waren 6[.] die Sechste, war die gute Frau Zhänwehtagerin<sup>24</sup>, welche ihres vettern *Celions*<sup>25</sup> großen hengst ritte, dieselbe machte den besten aufzugk, dan als eben die *Galathée* gefahren kahn, vndt die herren ein wenig vorahn reuten, köntt Sie, als ein vnschuldig Lam, ihr Pferd nicht regiren vndt daß Laufft hubsch vor all den Andren vorahn, zu Kutsche zu, vndt alß Sie eben vor der *Galathée* kömpt, da wier andern noch weit weit hinden waren, feldt ihr der hutt ab, *Comme en signe de reverence*; wie solcher actus nun von jedermann belacht worden, ist leicht zu dencken. vnderdeßen fuhren wier mitt der *Galathée* herein, welch aber dießer *ref[er]contre* halben, fast Launisch worden, dan Sie vermeinett vnß gar biß in die stube (vnß vmbreißendt) zu vberraschen. denselben abendt war nichts ahngefangen Sondren, nach dem man ihr biß ins gemach aufgewarttet, ging man schlaffen. Den andren tag, weil die Companie noch nicht gar groß, wuste man auch nicht viel (ihren humor nach) anzufangen fuhrtten Sie zwar in gartten, aber weil Sie so maulhenckolisch<sup>26</sup>, vnd sich heimlich gegen die *Madonthe* verlauten<sup>a</sup> Ließe, daß Sie kein Lust, zu Spielen, Sondren Lieber zu Tanzen habe, alß war den abendt nach essens biß im Elf gedantzet, darzu *Lýsis*<sup>27</sup> unversehns (auß Jtalia wieder) kahn, man danzte den zeuner<sup>28</sup>, vnd da hampelte Sie als vorahn, in ihrem florß Mantell<sup>29</sup> welchen Sie nicht abthun wolte, vnd mit solchen schritten [76r] daß man ihr baldt nicht volgen kontte, den abendt ging noch alles ziemlich schläfferlich ab, Folgendes Tages aber, als sie Sich auch dur<sup>30</sup> Augustum (in der Sylvien cabinet) abmahlen lassen mußten, vndt man von Tisch kahn, war *Alcippe*<sup>31</sup> (welcher nur irenthal-